



Jahresbericht 2020

Umhambi, Children's Fountain of Hope e.V.



Grußwort des Vorstandes Seite 3

Unser Jahr in Bildern Seite 5

Über uns Seite 6

Highlights aus 2020 Seite 9

Gründung Umhambi e.V. Seite 9

Unsere Homepage ist online Seite 9

Essensspende für Umhambi Kinder Seite 10

Umhambi in der Rhein-Neckar-Zeitung Seite 10

Containertransport Seite 11

Finanzen Seite 12

Ausblick auf 2021 Seite 13

Solaranlage für das Drop-In-Center Seite 13

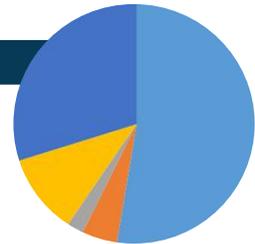
Spendensammlung Seite 13

Die Ankunft des Containers Seite 14

Aufnahme zusätzlicher Kinder Seite 14

Einrichten einer Nähstube Seite 15

Kontakt Seite 16



Wir suchen DICH!

2020 war für uns ein sehr anstrengendes Jahr! Die Neugründung des Vereins inkl. Organisation, Erstellen der Homepage samt Artikeln und die umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit brachte viel Arbeit mit sich, die komplett ehrenamtlich von uns Vereinsgründern erbracht wurde.

Für 2021 würden wir diese Arbeit gerne auf mehrere Schultern verteilen. Wir suchen deshalb Unterstützung (optimalerweise mit professionellem

Hintergrund) in den folgenden Bereichen:

- Finanzen (Buchführung und Steuer)
- Betreuung und Weiterentwicklung unserer Homepage (Wordpress)
- Neuaufbau von Social-Media Auftritten (Facebook, Instagram, YouTube)
- Verfassen von Artikeln über unsere Projekte
- Grafik Design für Werbemittel und Dokumente



Grußwort des Vorstandes

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde und Unterstützer des Umhambi e.V.,

bei heißem Tee und den restlichen Lebkuchen schreibe ich das Vorwort unseres ersten Jahresberichts, während es in Victoria Falls sehr heiß ist und die Regenzeit begonnen hat.

Kein Mitglied unseres Vorstandes hätte sich noch vor einem Jahr erträumen lassen, was sich alles in 2020 entwickelt hat. Wir sind sehr, sehr dankbar, denn ohne Ihre/Eure Hilfe wäre dies nie gelungen! Somit vorab schon mal das, was uns, neben der eigentlichen Unterstützung vor Ort, am meisten unter den Nägeln brennt:

Herzlichsten Dank an alle Unterstützer, sei es finanziell, menschlich, praktisch! Wir sind überwältigt von Ihrer/Eurer Resonanz und zugleich sehr ermutigt, weiterzumachen. Ohne diese Unterstützung wären wir nicht ansatzweise da, wo wir jetzt, Anfang 2021, sind.



Aber das Jahr 2020 war nicht nur für unser Simbabwe-Projekt, sondern für uns alle ein sehr ungewöhnliches Jahr. Umso mehr freuen wir uns, entgegen dem, was leider viele sonst erleben mussten, durchweg sehr Positives berichten zu können.

Doch von vorne: Schon 2019 verfestigte sich unsere Entscheidung, einen Verein gründen zu wollen, um unserem bisherigen Engagement und zukünftigen Projekten einen offiziellen Rahmen zu geben. Zudem erhofften wir uns damit die Förderung unseres Projekts sowohl für private Spender, als auch Unternehmen, Banken und Stiftungen attraktiver machen zu können. Im März fand dann die langersehnte Gründungsversammlung statt. Die Bearbeitung unseres Antrags zog sich, bedingt durch Corona, etwas hin. Doch seit Juni sind wir offiziell als gemeinnütziger Verein mit dem Namen "Umhambi, Children´s Fountain of Hope e.V." anerkannt. Benjamin Müller war viel im Hintergrund tätig mit der Eröffnung eines Vereinskontos, Klärung der Transfers von Spendengeldern, Must-Haves eines Vereins, Erstellung einer eigenen Homepage, Flyer usw. Diese „Set-Up“ Vorgänge waren doch deutlich mehr Arbeit, als ursprünglich gedacht.

Der Beginn unserer Vereinsarbeit gestaltete sich dann aber anders als gedacht. Einige Wochen versetzt zu uns, ging ganz Simbabwe in einen wesentlich härteren Lockdown. In den Sommermonaten kam das gesamte Leben zum Erliegen, die Schulen waren überwiegend geschlossen. Im Gegensatz zu unserer Gesellschaft gibt es, in dem sowieso sehr armen Land, keinerlei Reserven. Hamsterkäufe sind für die Bevölkerung dort nicht möglich, denn auch ohne Lockdown leben sie von der Hand in den Mund. So mussten wir umdenken. Das Schulgeld musste nicht bezahlt werden, stattdessen ganz offensichtlich Lebensmittel. Die Life-Berichte und Gespräche mit Misheck und anderen betroffenen Personen vor Ort erschütterten uns immer wieder. Misheck kaufte im Auftrag von uns Lebensmittel und verteilte sie an Familien, die Umhambi-Kinder aufgenommen haben, sowie einzelne weitere notleidende Familien. Zusätzlich nutzten wir Spendengelder, um Privatlehrer für die Unterrichtung der Abschlussklassen zu bezahlen.

Und dann kam eins zum anderen: Karin Edler wurden von den GRN Kliniken Weinheim neun Krankenhausbetten als Spende angeboten. Sehr beherzt sagte sie zu, ohne zu wissen, wie die Betten „an den Mann“ bzw. vor Ort gebracht werden sollten. Die HW & J. Hector Stiftung ermöglichte schließlich durch eine großzügige Spende einen Containertransport! Einen kompletten Container füllen zu können empfanden wir als absolut wundervoll und es eröffnete uns zahlreiche weitere Möglichkeiten helfen zu können.

Grußwort des Vorstandes

Also hieß es fleißig sammeln, alles was auch nachhaltig hilfreich ist und dem Konzept der Hilfe zur Selbsthilfe entspricht. Ein Anfang Dezember in der Rhein-Neckar-Zeitung veröffentlichter Zeitungsartikel über Karin Edler und den Containertransport (siehe separater Bericht) wurde offenbar häufig gelesen und erbrachte eine deutliche Erweiterung unseres Bekanntheitsgrads. Wir erhielten so viele Angebote für Sachspenden, dass die Transportkapazität des Containers schnell erschöpft war und wir leider viele weitere Angebote ablehnen mussten. Die aufgrund des Zeitungsartikels gespendeten Gelder übertrafen ebenfalls weit unsere Erwartungen.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Sach- und Geldspender! Wir freuen uns sehr, und es ermutigt uns, das Engagement zur Unterstützung der armen und notleidenden Kindern in Simbabwe Victoria-Falls auch in 2021 tatkräftig fortzusetzen.

So konnte zum Jahresabschluss ein großer Container beladen werden. Neben den Betten wurden über 100 Kisten mit Medizinprodukten, 12 Nähmaschinen, über 300 Brillen, 31 Fahrräder, Spielzeug und weitere Hilfsgüter verschickt.

Und wie geht es weiter? Nach so einem ereignisreichen Jahr, das alle Erwartungen über das was möglich ist, derart überstiegen hat, wagen wir keinen konkreten Ausblick! Zunächst sind wir natürlich sehr gespannt, wie die Materialien im Container zum Einsatz kommen und was dadurch bewirkt werden kann. Karin versucht, trotz aller Widrigkeiten, bei der Ankunft des Containers vor Ort zu sein. Die Nähmaschinen sollen Witwen und Alleinerziehenden helfen, in Lohn und Brot zu kommen und für das Schulgeld selbst aufkommen zu können. Zusätzlich sollen damit die Schuluniformen in Eigenregie genäht werden, um auf diesem Weg zukünftig Kosten zu sparen. Uns mangelt es nicht an Ideen wie wir den Umhambi Kindern zusätzlich helfen können. Einige dieser Ideen haben wir im Kapitel "Ausblick" dieses Jahresberichts näher beschrieben.

Mit herzlichen Grüßen,



Dr. Angelika Jetter, 1. Vorsitzende





Januar

Der Computerraum ist fertig
Labdoo hat uns 15 Laptops zur Verfügung gestellt. Damit konnten wir einen kleinen Computerraum im Drop-In-Center einrichten.



August

Essen für Umhambi Kinder
Aufgrund der coronabedingt geschlossenen Schulen entfallen Schulspeisungen. Unser Mitarbeiter Misheck versorgt die Umhambi Kinder deshalb mit dem Notwendigsten.



Juni

Wir sind gemeinnütziger Verein
Seit 29. Juni 2020 sind wir offiziell gemeinnütziger Verein und zur Ausstellung von Spendenbescheinigungen berechtigt.

Dezember

Umhambi in der RNZ
Am 5. Dezember erscheint ein Artikel über unseren Containertransport samt Spendenaufruf in der Rhein-Neckar-Zeitung.



September

Wir sind Online
Am 10. September geht unsere Homepage online. Wir sind seitdem unter www.umhambi.net erreichbar.



Dezember

Der Container ist geladen
Am 28. Dezember wurde unser Container mit Krankenhausbetten, medizinischem Material und vielen anderen Hilfsgütern auf die Reise geschickt.

Hintergrund

Das Leben in Simbabwe ist geprägt von Armut, Hunger, Arbeitslosigkeit und Energieknappheit. Zu den schlechten wirtschaftlichen Verhältnissen kommt das Problem der hohen Durchseuchung mit HIV/Aids hinzu. Zwar gibt es Programme der Regierung zur Eindämmung der Erkrankung, allerdings scheitern diese oft an der schlechten Medikamentenversorgung und mangelnder Betreuung der Infizierten. Entsprechend gibt es in Simbabwe viele Aids Waisen.



Das Wort *Umhambi* stammt aus der Sprache der Ndebele, einer ethnischen Gruppe im südlichen Afrika, und bedeutet *Reisender*.

Nach afrikanischer Tradition werden Waisen bei ihren nächsten Angehörigen untergebracht. Allerdings landen die meisten Waisenkinder in Verhältnissen, wo sie nicht die notwendige emotionale, finanzielle und körperliche Versorgung bekommen. Sie werden häufig, ohne die Möglichkeit einer Schulbildung, zur Feldarbeit herangezogen. Teilweise bleiben die Kinder in kindergeführten



Misheck Ngulube

Der Umhambi Gründer Misheck (links) und der Umhambi Mitarbeiter TK (rechts)



Misheck

bei der Aufnahme von zwei Kindern in das Umhambi Programm

Kinder

am Drop-In-Center

Familien zurück und sind auf sich allein gestellt. Vorausgesetzt, sie werden nicht aus ihrem Haus vertrieben.

Das Umhambi Orphan Project ist eine 2007



Drop-In-Center

Heimat der Umhambi Initiative in Victoria Falls

gegründete, private Initiative von Misheck Ngulube und weiteren Einwohnern aus Victoria Falls, Simbabwe. Sie wurde ins Leben gerufen, nachdem ein Mann in der Nachbarschaft starb und seine beiden Kinder ohne Versorgung hinterließ. Mit dem Wissen um die Problematik der omnipräsenten Aids-Waisen und kindergeführten Familien wurde Umhambi ins Leben gerufen. Die Gemeinschaft wollte die Versorgung von Waisen, Kinder aus armen oder kindergeführten Familien und durch HIV infizierte oder beeinträchtigte Kinder sicherstellen. Heimat des Umhambi Orphan Projekts ist das so genannte Drop-In-Center in Victoria Falls. Neben organisatorischen Zwecken, dient es als Treffpunkt für die Kinder. Zudem entstanden über die Jahre verschiedene Zusatzangebote (medizinische Versorgung, Computerraum, Freizeitangebote).



Der Verein

Der Umhambi, Children´s Fountain of Hope e.V. wurde am 15.03.2020 gegründet. Wir arbeiten ehrenamtlich und bestehen aus derzeit neun Vereinsmitgliedern. Ziel unserer Arbeit ist die organisatorische und finanzielle Unterstützung des Umhambi Orphan Projekts in Victoria Falls, Simbabwe. Des Weiteren wollen wir vor Ort Einsätze durchführen und koordinieren.



Stand Ende 2020 profitieren insgesamt 72 Kinder vom Umhambi Programm. Dank Ihrer Spenden können wir 2021 weitere Kinder aufnehmen.



Schulbesuch

bei einer Schule, in der Umhambi Kinder unterrichtet werden

Hauptbestandteil unserer Arbeit ist das Sammeln von Geld- und Sachspenden, die der Initiative für folgende Zwecke zur Verfügung gestellt werden:

- Finanzierung von Schulgeld, Schuluniform und Lernmittel für Umhambi Kinder
- Bereitstellung von Nahrung für bedürftige Kinder und ggf. deren Familien
- Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens vor Ort (insbesondere im Zusammenhang mit HIV/ Aids)
- Finanzierung außerschulischer Weiterbildung (Angebote im Drop-In-Center, berufliche Bildung und Studentenhilfe)
- Förderung der Entwicklungszusammenarbeit
- Finanzierung von Projekten nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ (landwirtschaftliche und infrastrukturelle Projekte)
- Förderung der Gleichberechtigung von Mann und Frau
- allgemeine Unterstützung in Notsituationen (z.B. Corona- oder Choleraepidemie, Hungersnöte)



Angelika Jetter

bei der Untersuchung auf Pilzbefall der Haut.

Wer wir sind

Unser Freund Misheck Ngulube ist der Initiator der Umhambi-Organisation vor Ort in Victoria Falls, Simbabwe. Er kümmert sich um die Verteilung der Spenden an die durch Umhambi geförderten Kinder in den Bezirken Mhkosana und Chinotimba, zwei Vororten von Victoria Falls, und in den ländlichen Gegenden von Chimbombo, Ndlovu und Mbizha, 30 km südlich von Victoria Falls.

Misheck ist im Hauptberuf als Touristenführer in Simbabwe und seinen benachbarten Ländern unterwegs. Karin und Diana lernten ihn jeweils als Gäste auf seinen Touren kennen. Es entstanden

Freundschaften, die die beiden, genauso wie auch Angelika und Pia, in Mishecks Heimat führten. Dort konnten wir uns vor Ort von Umhambis toller Arbeit ein Bild machen.

Bei Mishecks anschließendem Besuch in Deutschland kam dann Benjamin mit ins Boot, der sofort Feuer und Flamme war. Und so nahm der Weg unserer Vereinsgründung seinen Lauf. Wir sind ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiter, und wohnen verteilt im Südwesten Deutschlands. Unser Vereinsvorstand setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:



Dr. Angelika Jetter

1. Vorsitzende
Ärztin aus Mainz

"Als ich das erste Mal in Victoria Falls war und das Projekt kennengelernt habe, war ich von den Kindern und der Arbeit hier vor Ort sehr berührt, und beschloss nachhaltig zu helfen"

Benjamin Müller

Schriftführer
Ingenieur aus Steinenbronn

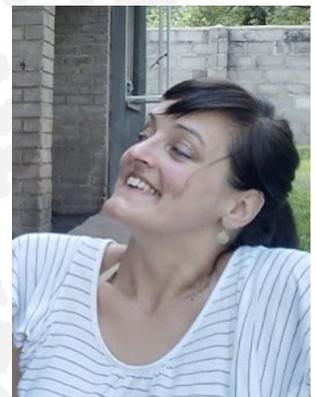
"Für mich war sofort klar, dass ich mich für den Verein engagiere, obwohl ich noch nicht in Simbabwe vor Ort war"



Diana Wörner

stellv. Vorsitzende
Consultant aus Weinstadt

"Den Kindern vor Ort in Simbabwe eine Perspektive zu ermöglichen, ist eine Herzenssache für mich"



Pia Eitner

Schatzmeisterin
Ärztin aus Frankfurt

"Kinder sollten sorglos und nicht schutzlos sein"



Dr. Karin Edler

Öffentlichkeitsarbeit
Ärztin aus Heidelberg

"Die Freunde von Umhambi in Simbabwe dabei zu unterstützen, Kindern Bildung und Zukunftsperspektiven zu ermöglichen, macht mir große Freude. Und es gibt mir die Hoffnung, dass die Welt ein bisschen besser und gerechter wird."

Highlights aus 2020

Gründung Umhambi e.V.

Am 15. März 2020 versammelten wir uns ein erstes Mal, um die Gründung unseres Vereins in die Wege zu leiten. Die im Vorfeld bereits erarbeitete Satzung wurde nochmals vorgetragen, der Vorstand gewählt und das Gründungsprotokoll unterzeichnet.

Bedingt durch die beginnende Corona-Pandemie, zog sich die Bearbeitung unseres Antrags leider etwas hin. Seit 29. Juni 2020 sind wir nun eingetragener Verein mit dem offiziellen Namen:

Umhambi, Children´s Fountain of Hope e.V.

Auch die Gemeinnützigkeit wurde uns vom Finanzamt mittlerweile bescheinigt. Somit sind wir zur Ausstellung von Spendenbescheinigungen berechtigt.

Unsere Homepage ist online

Das Erstellen der Homepage war ein langer und arbeitsintensiver Prozess, da wir auf keine vorhandenen Inhalte zurückgreifen konnten, und keiner von uns Erfahrungen auf diesem Gebiet hatte. Umso mehr freute es uns, als wir am 20. September erstmals online gehen konnten. Wir sind seitdem unter www.umhambi.net erreichbar.

Die Homepage ist unsere zentrale Informationsplattform, auf welcher wir regelmäßig neue Artikel veröffentlichen.

Umhambi betreibt auch einen Telegram Kanal. Jetzt kostenlos beitreten und keine Neuigkeit mehr verpassen!

Kanalname: Umhambi Official
Link: <https://t.me/Umhambi>

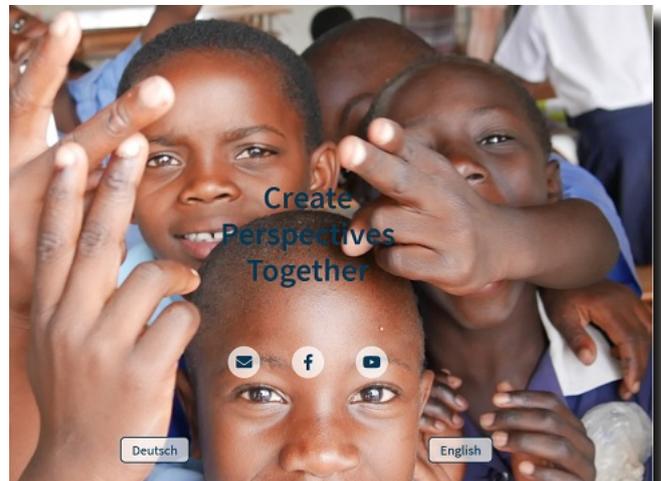


Wir blicken gespannt auf die kommenden Aufgaben und würden uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen würden. Gerne können Sie auch Mitglied in unserem Verein werden!



Wir sind zur Ausstellung von Spendenbescheinigungen berechtigt. Wir stellen diese ab Spendensummen über 200€ automatisch aus. Allerdings benötigen wir dafür Ihre Adresse. Vermerken Sie diese entweder im Verwendungszweck Ihrer Überweisung, oder teilen Sie uns diese per Mail an info@umhambi.net mit.

Für die Pflege und Weiterentwicklung suchen wir noch helfende Hände mit professionellem Hintergrund. Bitte melden Sie sich, falls Sie uns als Webdesigner oder beim Verfassen von Artikeln unterstützen möchten!



Unsere Startseite

lässt die Auswahl zwischen den Sprachen Deutsch und Englisch zu

Essensspende für Umhambi Kinder

Auch in Simbabwe stand das Jahr 2020 ganz im Zeichen der Corona Pandemie. Obwohl die offiziellen, wenig belastbaren Fallzahlen gering ausfallen, waren die Folgen für die Bevölkerung dramatisch.

Mit dem Tourismus kam die, für viele Menschen einzige Einnahmequelle, fast vollständig zum



Übergabe
der Lebensmittel an Umhambi Kinder

Erliegen. Viele Menschen wurden arbeitslos und haben nun gar kein Einkommen mehr. Die dürrebedingt schlechte Ernte in 2020 kommt erschwerend hinzu.

Im Zuge der Eindämmungsmaßnahmen waren die Schulen überwiegend geschlossen. Dadurch entfielen auch die Schulspeisungen, und für Kinder oftmals die einzige Mahlzeit am Tag.

Misheck und seine Mitstreiter von Umhambi haben aufgrund der Not vor Ort beschlossen, einen Teil des Schulgelds dafür zu benutzen, Essen zu kaufen und den Kindern und deren Familien zur Verfügung zu stellen. Somit musste zumindest keins der derzeit 72 Kinder im Umhambi Programm Hunger leiden.

Insgesamt haben wir für diese Aktion knapp 1400€ bereitgestellt.



Einen ausführlichen Bericht (auf englisch) des Umhambi Gründers Misheck über die Essensverteilung können Sie hier lesen: [Link öffnen](#)

Umhambi in der Rhein-Neckar-Zeitung

Am 5.12.2020 wurde ein Artikel über unseren Verein in der Rhein-Neckar-Zeitung veröffentlicht. Hauptaugenmerk lag dabei auf dem anstehenden Containertransport.

Der darin enthaltene Aufruf zur Bereitstellung von Sachspenden war ein voller Erfolg. Uns erreichten weit mehr Anfragen als wir im Vorfeld erwartet hatten. Der Container ist prall gefüllt mit Betten, medizinischen Hilfsgütern, Fahrrädern und sonstigen nützliche Dingen. Uns erreichten zahlreiche, weitere Angebote, die wir aber leider aus Platzmangel, ablehnen mussten.



Den vollständigen Artikel aus der Rhein-Neckar-Zeitung können Sie hier lesen: [Link öffnen](#)

Zudem konnten dank des Artikels weitere Geldspenden generiert werden, welche wir dringend für die Bereitstellung von Schulgeld in 2021 benötigen.

Vielen herzlichen Dank an alle Geld- und Sachspender! Unser besonderer Dank gilt der Rhein-Neckar-Zeitung und deren Autoren für das Schreiben und Veröffentlichen des Artikels!



Der Artikel
in der Rhein-Neckar-Zeitung nahm eine halbe Seite in der Wochenendausgabe ein

Ein Container macht sich auf den Weg nach Simbabwe (von Karin Edler)

Im vergangenen Sommer hat die GRN Klinik in Weinheim neue Krankenhaus-Betten angeschafft. Die alten, voll funktionsfähigen Betten wurden mir als Spende angeboten. Wissend um den Bedarf in Afrika, speziell bei unseren Freunden in Simbabwe, habe ich dies gerne angenommen. Mit Hilfe von freiwilligen Helfern der DRK Ortsgruppe Hemsbach brachten wir die Betten erst einmal in ein Zwischenlager in Haag im kleinen Odenwald.

Kurze Zeit später erhielt ich aus einer anderen Klinik medizinische Verbrauchsgüter, die dort keine Verwendung mehr fanden. Wir packten diese in Boxen und lagerten sie in einem Lager in Heidelberg.

Die wesentliche Aufgabe bestand nun darin, eine Möglichkeit zu finden, beides dort hin zu bringen, wo es gebraucht wird. Die finanziellen Mittel konnten wir aus eigener Kraft nicht aufbringen, weshalb wir uns auf die Suche nach Unterstützern machten.

In dieser Situation ist uns die Hector-Stiftung mit einer großzügigen Spende zur Hilfe gekommen. Diese hat es uns ermöglicht, einen Container-Transport nach Victoria Falls in die Wege zu leiten.

Die zusätzlich vorhandenen Kapazitäten im Container haben wir mit weiteren Spenden, die wir nicht zuletzt durch einen Artikel in der Rhein-Neckar-Zeitung bekommen haben, gefüllt. So erreichten uns insgesamt 30 Fahrräder, Roller, Laufräder, 2 Rollstühle, 15 Nähmaschinen, ein Ultraschall-Gerät, ein e-Scooter, sowie Spielsachen und Kleider.

Andreas Schnitzer, ein Freund von Diana, hat sich die Mühe gemacht, sämtliche Fahrräder durchzusehen, zu warten und Reparaturen wo nötig durchzuführen. Eine sehr zeitaufwendige Angelegenheit, die bei den winterlichen Temperaturen bestimmt nicht nur

Spaß gemacht hat.

Umso schöner zu wissen, dass sämtliche Räder in sehr gutem Zustand auf die Reise gehen werden, dank Andreas!

Kurz nach Weihnachten war es dann soweit. Der Container sollte am Morgen des 28. Dez. beladen werden. Dazu mussten die Spenden aus drei verschiedenen Lagern geholt und morgens um 8 Uhr an einem Ort bereitgestellt werden. Die ehrenamtlichen Helfer des DRK, Ortsgruppe Hemsbach, haben die Betten aus der Scheune im Odenwald geholt, drei weitere Helfer räumten mit ihren Autos das Lager in Heidelberg und weitere vier Helfer waren für das Anliefern der restlichen Dinge aus dem dritten Lager verantwortlich.

Der Leiter der Großmarkthalle Heidelberg hat uns freundlicherweise zugesagt, dass wir den Container auf seinem Gelände beladen dürfen. Wir rückten also pünktlich um 8 Uhr an und warteten, leider vergeblich, auf den Container. Dieser hatte sich verspätet, sollte erst gegen 13 Uhr anrücken. In dieser Situation war uns Herr Heller, der Leiter der Großmarkthalle, eine außerordentlich große Hilfe. Er hat uns angeboten, unsere Sachen in der Halle abzuladen und uns mit seinem Gabelstapler beim Beladen zu helfen. Ihm und seinem Mitarbeiter Herrn Ludt haben wir es zu verdanken, dass der Container innerhalb von nicht mal drei Stunden komplett beladen werden konnte. Vielen herzlichen Dank dafür!

Allen Spendern sowie den vielen Helfern, die uns vielfältig unterstützt und dieses Projekt möglich gemacht haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Mein persönliches Ziel ist es, die Ankunft des Containers in Victoria Falls mitzuerleben und ich freue mich schon darauf, mit vielen Bildern davon zu berichten.



Einnahmen

Die Einnahmen unseres Vereins beliefen sich im Jahr 2020 auf insgesamt 23.466,92€. Damit wurden unseren Erwartungen für das erste Jahr unseres Bestehens bei weitem übertroffen. Die Einnahmen stammen zum überwiegenden Teil (70,2%) aus privaten Spenden.

Besondere Erwähnung verdient eine Spende der HW & J. Hector Stiftung über 7000€, die uns den Transport der Krankenhausbetten und weiterer Hilfsgüter nach Simbabwe ermöglichte.

Über die Hälfte der gesammelten Spenden (52,6%)

sind nicht an einen speziellen Verwendungszweck gebunden, bei den zweckgebundenen Spenden macht der Containertransport mit 29,8% den größten Anteil aus.

Wir danken allen Spendern herzlich für die Unterstützung! Ihre Spenden sichern die Grundversorgung und Schulbildung der Umhambi Kinder für 2021 und lassen es zu, weitere Projekte anzugehen!

Spendenzweck	Betrag	Anteil
Containertransport	7000,00€	29,8%
medizinische Versorgung	2500,00€	10,7%
Schulgeld	520,00€	2,2%
Nahrung	1100,00€	4,7%
keine Zweckbindung	12.346,92€	52,6%
Summe	23.466,92€	



Ausgaben

Aufgrund der Corona Pandemie waren die Schulen in Simbabwe 2020 überwiegend geschlossen, weshalb die Ausgaben für Schulgeld, Schreibwaren und Schuluniformen deutlich geringer ausfielen als erwartet. Da mit dem Schulunterricht für viele Kinder auch die oft einzige Mahlzeit des Tages entfiel, nutzten wir einen Teil der eingesparten Gelder für die Versorgung der Umhambi Kinder mit Essen. Zudem bezahlten wir Privatlehrer, um zumindest die Abschlussjahrgänge unterrichten zu können.

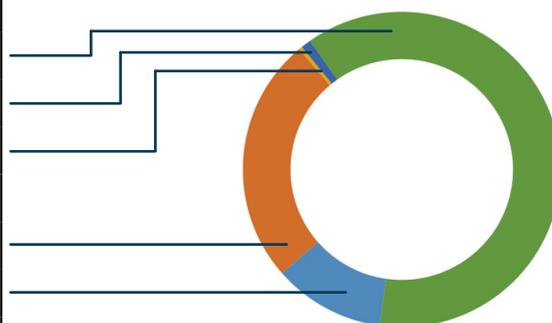
Den mit 62% größten Anteil unserer Ausgaben machten die Transportkosten für den Container aus.

Allerdings ist dieser Ausgabenposten fast vollständig durch die Spende der HW & J. Hector Stiftung abgedeckt.

Für Verwaltung, Werbemittel und Gebühren mussten wir einen Anteil von ca. 1,3% aufbringen. Hier ist für die Zukunft mit einer Senkung der Kosten zu rechnen, da sich ein Großteil dieses Postens aus einmaligen Aufwendungen zusammensetzt.

In Summe konnten wir in 2020 einen Überschuss von 11.410,95€ verzeichnen, der sich vor allem aus den unerwartet hohen Einnahmen zum Ende des Jahres hin ergibt.

Verwendung	Betrag	Anteil
Containertransport	7480,18€	62,0%
Werbemittel, Homepage	120,32€	1,0%
Paypal Gebühren	40,78€	0,3%
Kontoführungsgebühren	1,75€	<0,1%
Schulgeld, Schreibwaren	3044,03€	25,2%
Nahrung	1368,91€	11,4%
Summe	12.055,97€	



Eine Solaranlage für das Drop-In-Center

Zugang zu Wissen und Bildung, die Möglichkeit sich zu informieren und sich weiter zu entwickeln, sind wichtige Schritte auf dem Weg in eine bessere Zukunft. Dass dies möglich war, verdanken wir Spenden aus Deutschland und Labdoo, einer gemeinnützigen Organisation, die IT-Spenden für Kinder auf der ganzen Welt bereitstellt (Labdoo.org). Wir erhielten auf diesem Weg insgesamt 15 Laptops für den Computerraum im Drop-In-Center.

Die politische und wirtschaftliche Lage des Landes ist desaströs und den Menschen geht es schlecht. Strom und Wasser wird in Victoria Falls rationiert, d.h. Strom steht derzeit nur maximal 12 Stunden, und dies meistens nachts, zur Verfügung, Wasser ist immer öfter abgestellt. Eine Besserung der ökonomischen oder politischen Lage ist im Moment nicht abzusehen und eher unwahrscheinlich.

Damit nun der neu eingerichtete Computer-Raum besser genutzt werden kann, aber auch damit andere, zukünftige Projekte umgesetzt werden können, ist die Installation einer Solaranlage unbedingt erforderlich. Des Weiteren ist bei teilweise bis zu 40° C im Sommer der Einbau einer Klimaanlage im Computer-Raum sinnvoll.

Spendensammlung

Unsere Unterstützung der Umhambi-Kinder finanzieren wir einzig und allein durch Spenden.

Daher werden wir natürlich auch in 2021 verschiedene Initiativen ergreifen, um unseren Partnern vor Ort in dem durch die Corona-Pandemie schwer gebeutelten Simbabwe stabil und verlässlich helfen zu können.

Im Rahmen unsere Aktivitäten bemühen wir uns zum einen um die Bewilligung von Fördergeldern aus Programmen zur Entwicklungshilfe, wie bspw. dem Klein-Projektfond der Deutschen Botschaft in Harare, bei dem wir 10.000€ für eine Solaranlage beantragt haben.

Zum anderen bewerben wir uns um Fördermittel aus gemeinnützigen Stiftungen. So planen wir im zweiten Halbjahr 2021 einen Antrag bei der Stiftung „RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ zu stellen, um damit idealerweise die Versorgung der Umhambi-Kinder in 2022 absichern zu können.

Wir sind ebenfalls im Bereich von Förderinitiativen

Wir haben bereits 2019, aber erneut auch dieses Jahr, einen Antrag über Förderung in Höhe von 10000€ zur Unterstützung dieses Projektes bei der Deutschen Botschaft in Harare gestellt (Kleinprojekt-Fond der Deutschen Botschaft). Wir hoffen sehr, das beantragte Fördergeld genehmigt zu bekommen, um die Anlage möglichst bald in Betrieb nehmen zu können.



Das Drop-In-Center

soll 2021 mit einer Solaranlage ausgestattet werden.

aktiv, die von Unternehmen und Unternehmern ins Leben gerufen wurden, um ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachzukommen. Die „Rest-Cent Initiative“ der SAP AG ist ein solches Programm. Hier spenden die SAP-Mitarbeiter*innen die Cent-Beträge, die sich nach der Kommastelle auf ihrer Gehaltsabrechnung befinden. Wir haben das Umhambi-Projekt eingereicht und werden Ende 2021 erfahren, ob wir von den Mitarbeiter*innen als eines der drei geförderten Projekte ausgewählt wurden.

Gestartet ist die Umhambi-Förderung vor zwei Jahren durch einen Spendenaufruf im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis. Und selbstverständlich werden wir uns auch in diesem Jahr wieder direkt an Dich/Euch/Sie wenden und uns über jede/n freuen, der uns finanziell, aber auch tatkräftig durch Weiterempfehlungen, Ideen oder eigene Mithilfe bei unserer Vereinsarbeit unterstützt.

Die Ankunft des Containers

Im Februar ist es soweit, unser Container soll in Victoria Falls ankommen.



Der Container

war bis in die letzte Ecke beladen

Gefüllt mit 9 Krankenhaus-Betten, unzähligen Kartons mit medizinischen Verbrauchsgütern, vielen Fahrrädern, Nähmaschinen, Büroeinrichtung, Kleidung und Spielsachen ist er am 28. Dezember

auf den Weg gegangen. Die Reise geht mit dem Schiff von Rotterdam nach Kapstadt und von dort nach Walvis Bay, Namibia. Danach ist es noch ca. eine Woche mit dem LKW durch Namibia bis nach Kasane, an der Grenze zu Simbabwe.

Wir hoffen natürlich, dass es an der Grenze nicht zu Schwierigkeiten kommt und der Container zügig abgefertigt wird. Berichten anderer Hilfsorganisationen zufolge, kann dies recht schwierig sein und Verzögerungen oder zu Unrecht erhobene Zölle sind nicht selten. Es bleibt also spannend.

Wenn alles so verläuft wie wir hoffen, wird der Container in der zweiten Februarwoche in Victoria Falls sein. Er wird dann auf dem Gelände von Umhambi abgestellt werden und, nachdem er entladen ist, in Zukunft als Lager und als Garage für die Fahrräder dienen.

Wenn die Pandemie uns keinen Strich durch die Rechnung macht, wird Karin bei der Ankunft vor Ort sein. Sie freut sich schon sehr darauf, den Kindern und Jugendlichen beim Ausladen zuzusehen. Sie wird uns natürlich, vor allem in Bildern, davon berichten.

Aufnahme zusätzlicher Kinder in das Umhambi Programm

Ihre/Eure Spenden machen es möglich! Dank der unerwartet hohen Einnahmen können wir 2021 auch in unserem wichtigsten Aufgabenbereich größer planen.

Derzeit profitieren insgesamt 72 Kinder vom Umhambi Programm. In der Vergangenheit gab es immer wieder Anfragen zur Aufnahme weiterer Kinder, die jedoch aus Geldmangel abgelehnt werden mussten. Aktuell warten neun Waisen darauf, Teil des Umhambi Programms zu werden.

Umso mehr freute es uns, unseren Mitarbeitern in Simbabwe mitteilen zu können, in diesem Jahr bis zu 20 Neuaufnahmen zu finanzieren.

Wir vertrauen darauf, auch in Zukunft ausreichend Spenden einzunehmen, um allen Kindern langfristig Schulgeld und die Grundversorgung bezahlen zu können.



Dank der hohen Spendeneinnahmen

können 2021 weitere Kinder in das Umhambi Programm aufgenommen werden

Nähmaschinen für die Frauen von Chinotimba

Demnächst werden 13 elektrische und 2 mechanische Nähmaschinen zusammen mit weiteren Hilfsgütern in Victoria Falls ankommen. Es sind Spenden aus Deutschland, die nach einer Sammelaktion nun in unserem Container auf dem Weg nach Simbabwe sind.

Damit soll den Frauen der Gemeinde von Chinotimba die Möglichkeit gegeben werden, sich Fähigkeiten an der Nähmaschine anzueignen, damit sie sich etwas für ihren Lebensunterhalt verdienen können. Oder aber um Schuluniformen für Umhambi kostengünstig selbst herzustellen.

Eine der Frauen ist Edidah Phiri. Sie lebte mit ihrem früheren Mann in Zambia und hatte dort eine Nähmaschine mit der sie in erster Linie Kleidung nähte. Als ihr Mann sie verlassen hat, ist sie mit ihrer Tochter in ihr Heimatland Zimbabwe zurückgekehrt, ohne irgendetwas mitnehmen zu können.

Mit dem Einrichten einer Nähstube hat sie nicht nur

die Möglichkeit, ihrer früheren Tätigkeit nachzugehen und sich einen Teil ihres Unterhaltes selbst zu verdienen, sondern mit ihr ist auch eine Frau vor Ort, die die anderen Frauen im Nähhandwerk anleiten kann. Mit der Installation einer Nähstube im Drop-In-Center ist für die Jugendlichen von Umhambi, die Interesse haben, sich Fähigkeiten diesbezüglich anzueignen, die Möglichkeit gegeben.

Wir haben bei der deutschen Botschaft in Harare einen Antrag auf Unterstützung für dieses Vorhaben gestellt und hoffen, dass uns Tische und Stühle zur Verfügung gestellt werden.

Da es derzeit jedoch noch keinen geeigneten Raum gibt und die Nähmaschinen wahrscheinlich überwiegend im Freien aufgebaut werden müssen, ist eines unserer Projekte die Finanzierung eines An- oder Neubaus.



**Sie möchten mehr über unseren Verein erfahren oder uns unterstützen?
Oder Sie möchten Mitglied in unserem Verein werden?**

Dann zögern Sie nicht uns zu kontaktieren! Sie können uns auf folgendem Weg erreichen:

Umhambi, Children´s Fountain of Hope e.V.
Kurfürstenstraße 59
55118 Mainz
Vereinsregister Nummer: VR 41976
Vereinsregister Gericht: Amtsgericht Mainz



digitale
Visitenkarte

Mail: info@umhambi.net
Web: www.umhambi.net

Sie möchten Spenden? Dann haben Sie folgende Möglichkeiten:

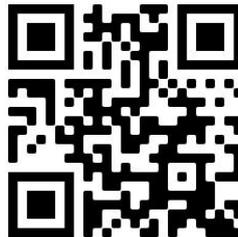
Spenden per Banküberweisung:

Bankverbindung:

Bank: Deutsche Skatbank
IBAN: DE25 8306 5408 0004 2366 53
BIC: GENODEF1SLR

Spenden per Paypal Donation:

Empfänger: info@umhambi.net
Link: paypal.me/umhambi



Sie möchten über Neuigkeiten informiert werden? Dann abonnieren Sie unseren Telegram Channel:

Kanalname: Umhambi Official
Link: t.me/Umhambi

